**Sprechspiel zum Weihnachtsevangelium**

*(Die farbigen Textteile können auf verschiedene Sprecher\*innen verteilt werden.*

*Das Sprechspiel nach dem Lukasevangelium kann mit Krippenfiguren dargestellt werden.)*

*(Maria und Josef stehen zunächst außerhalb der Krippenlandschaft.)*

****

**Maria und ihr Verlobter Josef wohnen in Nazareth.**

**Sie haben gehört, wie ein Bote des Kaisers verkündet hat:**

**Alle Menschen sollen in die Heimatstadt ihrer Vorfahren.**

**Sie sollen sich dort in Steuerlisten eintragen lassen.**

**Maria fragt sich:**

**Wie wird das werden?**

**Ich bin schwanger und bald wird das Kind zur Welt kommen.**

**Und nun müssen wir nach Betlehem.**

**Josefs Familie kommt von dort.**

**Josef bereitet alles vor, denn der Weg nach Betlehem ist weit.**

**Er sagt zu Maria:**

**Maria, die Reise wird nicht einfach werden.**

**Wir sind mehrere Tage sind unterwegs: Über Berge und Täler,**

**vorbei an Feldern, Dörfern und lange Strecken durch trockenes Land.**

**Aber ich vertraue darauf, dass alles gut wird.**

*(Maria und Josef stehen am Rande der Krippenlandschaft.)*

**Als sie in Betlehem ankommen, sind alle Herbergen überfüllt.**

**So viele Menschen sind nach Betlehem gekommen.**

**Die Menschen in Betlehem sagen:**

**Wir haben kein Zimmer für Euch frei.**

**Alle Türen bleiben für Maria und Josef verschlossen.**

**Eine freundliche Frau sagt noch:**

**Draußen vor der Stadt gibt es einen alten Stall. Geht dort hin!**

**Da habt ihr wenigstens ein Dach über dem Kopf.**

*(Maria und Josef werden in den Stall gestellt.)*

**So kommt es, dass die beiden in einem Stall übernachten müssen.**

**Während sie dort sind, ist es soweit:**

**Hier in Betlehem im Stall wird Jesus geboren.**

**Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in eine Krippe,**

**dort wo Ochs und Esel sonst ihr Futter bekommen.**

*(Das Jesus-Kind wird in die Krippe gelegt.*

*Ein Lied kann gesungen werden. Z.B. Zu Betlehem geboren.)*

*(Die Hirtinnen und Hirten werden um ein Feuer gestellt.)*

**In dieser Gegend sitzen Hirtinnen und Hirten am Feuer**

**und bewachen ihre Schafsherde.**

**Die Nacht ist lange. Sie erzählen von ihrer großen Hoffnung:**

**Es müsste doch einer kommen,**

**der unser Leben froh und hell machen kann.**

**Einer, der uns Mut macht und neue Hoffnung gibt.**

**Ein Messias, ein Christus.**

*(Ein Engel oder eine besondere Kerze wird zu den Hirtinnen und Hirten gestellt.)*

**Da kommt ein Bote Gottes – ein Engel – zu ihnen,**

**und Gottes Licht macht alles hell und warm.**

**Die Hirten erschrecken.**

**Der Engel aber sagt zu ihnen:**

 **„Fürchtet euch nicht! Habt keine Angst!**

**Ich bringe euch eine frohe Botschaft, eine sehr gute Nachricht:**

**Heute ist einer geboren, der viele Menschen froh machen wird.**

**Sie werden Messias oder Christus zu ihm sagen.**

**So werdet ihr ihn erkennen:**

**Ihr findet ein kleines Kind.**

**Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.**

**Auf einmal war der Himmel voller Engel.**

**Sie singen laut und schön:**

 **„Gloria! Ehre sei Gott in der Höhe**

**und Frieden für die Menschen hier auf der Erde!“**

**Die Hirtinnen und Hirten sind überrascht und sagen:**

**Ein Engel hier bei uns – mitten in der Nacht!**

**Und was für eine frohe Botschaft!**

**Lasst uns nach Betlehem gehen und das Kind suchen.**

**Wir wollen das sehen, was der Engel versprochen hat!“**

*(Hirtinnen und Hirten werden zur Krippe gestellt.)*

**Im Stall finden sie Maria und Josef und das Baby.**

**Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.**

**Die Hirten berichten:**

**Engel waren heute Nacht bei uns auf unserem Feld.**

**Sie haben von diesem Kind erzählt, das heute hier geboren wurde und in einer Krippe liegt.**

**Dieses Kind wird viele Menschen froh machen und uns neue Hoffnung bringen.**

**Mitten in der Nacht gehen die Hirten zufrieden und glücklich zurück zu ihren Schafen.**

**Maria vergisst diese Worte nie mehr und bewahrte sie in ihrem Herzen.**

*(Text: H. Adam, Bilder: Dommanagement, Speyer)*